

Zum 20. Februar.

Die Stunde naht. In allen deutschen Gauen Durch Millionen Seelen wagt es bang; Und aber Millionen Augen schauen Entgegen ihr in unruhvollem Drang.

Die Stunde naht, was birgt sie uns im Schooße? Die Stunde naht, mit donnergleichem Dröhnen Mahnt die Gewissen sie an ihre Pflicht.

Die Stunde naht. Wenn in der Mammeseele Noch Mammesehre wohnt, der seh sich vor, Daß er im Kampf um's Heiligste nicht fehle;

Die Stunde naht. Ihr Säuglingen und Crägen, fort jekt mit Schlafmuth' und Philtisereil! Doch Euer Herz denn nicht in raschem Schlagen,

Die Stunde naht. Ihr irreführten Schaaren, Die man um Ehr' und Vaterland gebracht, O kehrt zurück! — Die Eure Führer waren,

Die Stunde naht. O nähert aus die Stunde In rechtem Sinn! Denkt an das Kaiserwort! Die ein Erlösungsruuf, so drang die Kunde

Die Stunde naht. O heist auch Ihr, Ihr Frauen, Die täglich Ihr des Heerde's Flamme nähret; Daß man nicht länger in den deutschen Gauen

Die Stunde naht. In allen deutschen Gauen Durch Millionen Seelen wagt es bang; Und aber Millionen Augen schauen

Chemnitz.

Emil Walthers.

Kaiser Joseph II.

Der 20. Februar 1890, der Tag der deutschen Reichstagswahl, bezeichnet auch die hundertste Wiederkehr des Todesjahres eines der edelsten und zugleich auch während seines Lebens verkanntesten Fürsten aller Zeiten, des deutschen Kaisers Joseph II.

war der Kaiser auch in seinem Familienleben. Er, der seine Völker frei und groß, glücklich und unabhängig hatte machen wollen, der entchieden mit dem ganzen alten Pöpsel wackeln wollte, starb fünfzig Jahre alt am gebrochenen Herzen.

Graf Julius Andrássy †.

Der einst so einflussreiche Staatsmann, dessen Leben sich in den letzten Tagen absolut hoffnungslos gestaltet hatte, ist am Dienstag früh 3 Uhr gestorben. Die Trauerkunde wird besonders in Deutschland tiefe Theilnahme hervorgerufen, denn Andrássy ist es in erster Reihe gewesen, welcher in Wien ein Zusammengehen zwischen Oesterreich-Ungarn und dem Deutschen Reich befürwortete.

Vom Landtage.

Der 2. Kammer ist am 18. Februar der vom Abgeordneten Kirchbach erstellte umfangreiche Bericht der Finanzdeputation A über den Etat der Staatseisenbahnen zugegangen.

Sächsisches.

Dresden. Im Besonderen der Königin ist die Besserung so weit vorgeschritten, daß tägliche Ausfahrten unternommen werden können. Die Kräfte haben sich wesentlich gehoben und das Allgemeinbefinden ist verhältnismäßig gut.

Auf Döhle'ser Platz wurden am 18. Februar früh auf einem abseits vom Wege liegenden Schlackenhaufen drei Männer todt aufgefunden. Dieselben sind noch in der Nacht am Döhle'ser Bahnhofe gesehen und ist auch ein derselben Schloßfeld geschickt worden.

Wollenstein, 18. Februar. Gestern Abend 8 Uhr brannten alle Gebäude des Gutbesizers Hlg in Falkenbach nieder. Viele Schafe, Föhner und Gänse verbrannten mit.

Wickau, 18. Februar. Heute früh starb ein um das Gemeinwesen unserer Stadt hochverdienter Mann: Fabrikbesitzer und Stadtrath Wilhelm Hiltenscher.

Eibenstock, 17. Febr. Auf einer Gendarmepatrouille in der Richtung von Schöpsheide nach Aue wurde in einem Eisenbahnzuge ein 14 Jahre alter Schulknabe betrefte seines Reisezweckes angehalten. Ueber Ziel und Absicht seiner Reise, sowie über seinen Namen machte derselbe verschiedene Angaben.

Der vor Jahreschluss in Adorf aufgetretenen Wollner'schen 30-Millionen-Erbschaft ergeht es leider wie der im Sommer 1879 im Schwunze gewordenen Dr'schen. Es ist nichts dahinter. Denn wie aus einem von dem katholischen Pfarrmutter zu Brinn auf gegebene Veranlassung nach Bergen gerichteten Schreiben hervorgeht, lebte der angegebene Millionär in sehr bescheidenen Verhältnissen.

Chemnitzer Stadt-Anzeiger.

Die Besuche unserer Stätte werden ersucht, und wichtige Ereignisse möglichst mitzuteilen.

Chemnitz, 19. Februar. — Zur Wahl. Nur noch eine kurze Spanne Zeit trennt uns von der Stunde, wo die Abgabe der Stimmzettel für eine Wahl beginnt, deren Ausfall wohl noch nie mit größerer Spannung, als diesmal, entgegen gesehen worden ist.

Einem schönen, sonnigen Brandaue folgend, hielt am vergangenen Sonntag Vormittag die 1. Compagnie unserer Freiwilligen Feuerwehre ihre diesjährige Conferenzmündelbesprechung ab.

Der Mittelraumtisch in Länger's Restauration hier hat auch dieses Jahr, wie alljährlich, durch Sammlungen für mittelbährige Zwecke einen ansehnlichen Betrag, 120 M., aufgebracht.

Der heute, Mittwoch, Abend im „Elysium“ stattfindende Vortragabend des Vereins für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde hat in so fern eine Erweiterung erfahren, als Herr Dr. med. D. o. c. St. Gallen nicht bloß über „Schlaf und Traum“, sondern auch über „naturgemäße Vorbeugung und Behandlung der Schlaflosigkeit“ sprechen wird.

Landesamts-Nachrichten.

- Uebersicht auf die Woche vom 9. bis mit 15. Februar 1890. A. Angenommene Geburtfälle 111, als: 59 Knaben und 52 Mädchen. B. Angenommene Sterbefälle 81, als: 44 männliche und 37 weibliche Personen.